

## Leseverstehen - B2

### Der lustige Friedhof

In diesem "Friedhof ohne Tote" kann der Besucher - unter Schmunzeln bis zum befreienden Lachen - über das Versöhnliche von Werden und Vergehen nachdenken. Über 100 Grabkreuze mit kuriosen Inschriften findet man am Lustigen Friedhof in Kramsach, einem Dorf in Tirol. Begraben ist hier allerdings niemand. Die Kreuze stammen aus der Sammlung von dem

5

Steinmetzmeister und Sagzahnschmid Hans Guggenberger. Nach jahrzehntelanger Sammeltätigkeit in Nordtirol, Südtirol, Salzburg und Bayern durch die Meistergenerationen Guggenberger - Sagzahn Kunstschmiede - wurde dieser private Museumsfriedhof im Jahre 1965 in mühevoller Arbeit angelegt. Die Sprüche und die derberherzlichen Lebensweisheiten auf den Schmuckstücken altehrwürdiger Schmiedekunst sind

10

Zeugnisse des urwüchsigen Volkshumors im Alpenland. Inzwischen finden sich im Museumsdepot über 800 Objekte vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Die außergewöhnlichsten Kreuze der größten Grabkreuzsammlung Europas sind im Museumsfriedhof aufgestellt und können dort besichtigt werden. Das Bewusstsein um die handwerkliche Schmiedetradition und der Sinn für Heimatverbundenheit zeichnen diesen

15

einzigartigen Friedhof aus, der weltweit als besondere Rarität gilt. Die Bauernmaler, damals auch als „Tuifelemaler“ bekannt, bemühten sich lediglich, das Leben und die Eigenheiten der Verstorbenen oder die Umstände ihres Todes in einem Zweizeiler zu erörtern. Im 17. Jahrhundert waren solche Grabinschriften nichts Ungewöhnliches, sondern richtig modern. Der Trend kam aus England und verbreitete sich von dort nicht nur zu uns,

20

sondern bis nach Amerika. Der Kunstschmied- & Steinmetzmeister sowie leidenschaftliche Grabkreuze-Sammler Hans Guggenberger. Die ausgestellten Museumsobjekte wurden von Handwerkern individuell für jeden Verstorbenen und dessen Familie gestaltet. Jedes von ihnen ist ein kleines Kunstwerk aus Metall von beeindruckendem Formenreichtum, überraschender Ornamente und Symbole spiegeln die

25

Stilmerkmale der Zeit wider. Hans Guggenberger betreibt einen Museumsfriedhof, auf dem Grabkreuze mit teils lustigen aber auch skurrilen Inschriften ausgestellt sind. Wenn man über den Friedhof spaziert, begegnet man Sprüchen wie „Hier schweigt Johanna Vogelsang, sie zwitscherte ein Leben lang“ oder „Aufigschtiegn, obegfalln, hin gwesn“, was so viel bedeutet wie "hinaufgestiegen, heruntergefallen, gestorben". Bei so viel posthumer Freimütigkeit kann man nur schmunzeln. Offenbar hatte man früher einen etwas anderen Zugang zum Tod.

30

Hans Guggenberger betont allerdings, dass die Sprüche zwar zum Schmunzeln sind, trotzdem soll man sich nicht darüber lustig machen und mit Respekt behandeln, da sie einmal einer Person gegolten haben.

35

Vor mehr als 50 Jahren begann die Sammelleidenschaft des Kunstschmied- & Steinmetzmeisters. Bereits sein Vater und Großvater waren Kunstschmiede und fertigten Grabkreuze an. Mit der Zeit sammelten sich am Areal der Sagzahnschmiede auch alte Kreuze mit ebendiesen lustigen Sprüchen an. Zu Beginn waren sie nicht so wichtig in ihrer Ausstellung,

- 40 aber mit der Zeit gewannen sie immer mehr an Popularität und der Museumsfriedhof wurde zum Herzensprojekt von Hans Guggenberger.  
Vor kurzem wurde der Museumsfriedhof liebevoll neugestaltet und stellt seither über 500 Jahre an Grabkreuz-Geschichte aus.  
Mit ca. 200.000 Besuchern im Jahr gilt der Friedhof wahrlich als Besuchermagnet und ist auf alle Fälle einen Besuch wert.
- 45 Der Museumsfriedhof hat ganzjährig geöffnet und kann bei kostenlosem Eintritt besucht werden.  
(aus: <https://www.alpbachtal.at/de> - Juli 2022)

### Leseverständnis

Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (1 - 12) an: Richtig / Falsch / Der Text sagt dazu nichts (???)

		Richtig	Falsch	???
1	Der Museumsfriedhof Kramsach ist ein einzigartiges Ausflugsziel in Tirol, das jährlich viele Besucher anzieht.			
2	Hans Guggenberger hat das Friedhofmuseum gegründet, damit die Leute über den Tod lachen können.			
3	Der sogenannte Lustige Friedhof ist ein Friedhof ohne Tote.			
4	Hans Guggenberger hat Grabkreuze und Grabdenkmäler über Jahrzehnte hinweg gesammelt.			
5	Hans Guggenberger kaufte den Lustigen Friedhof 1965.			
6	Der Eintritt zum Friedhof ist frei, jedoch wird um eine Spende gebeten.			
7	Im Museumsfriedhof Kramsach kann man Grabkreuze mit skurrilen Inschriften und lustigen Sprüchen bewundern.			
8	Viele Inschriften beschreiben kurz und ironisch die Todesursache oder die Charaktereigenschaften des Toten,			
9	Unter den Besuchern sind viele Familien mit kleinen Kindern.			
10	Der Friedhof von Guggenberger zeigt historische alpenländische Grabkreuze aus fünf Jahrhunderten.			
11	Jedes Jahr besuchen ungefähr 200.000 Menschen den Museumsfriedhof.			
12	Einige Kreuze des Museumsfriedhofs sind aus Holz und Stein.			

## Lösung

Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (1 - 12) an: Richtig / Falsch / Der Text sagt dazu nichts (???)

		Richtig	Falsch	???
1	Der Museumsfriedhof Kramsach ist ein einzigartiges Ausflugsziel in Tirol, das jährlich viele Besucher anzieht.	x		
2	Hans Guggenberger hat das Friedhofmuseum gegründet, damit die Leute über den Tod lachen können.		x	
3	Der sogenannte Lustige Friedhof ist ein Friedhof ohne Tote.	x		
4	Hans Guggenberger hat Grabkreuze und Grabdenkmäler über Jahrzehnte hinweg gesammelt.	x		
5	Hans Guggenberger kaufte den Lustigen Friedhof 1965.		x	
6	Der Eintritt zum Friedhof ist frei, jedoch wird um eine Spende gebeten.			x
7	Im Museumsfriedhof Kramsach kann man Grabkreuze mit skurrilen Inschriften und lustigen Sprüchen bewundern.	x		
8	Viele Inschriften beschreiben kurz und ironisch die Todesursache oder die Charaktereigenschaften des Toten,	x		
9	Unter den Besuchern sind viele Familien mit kleinen Kindern.			x
10	Der Friedhof von Guggenberger zeigt historische alpenländische Grabkreuze aus fünf Jahrhunderten.	x		
11	Jedes Jahr besuchen ungefähr 200.000 Menschen den Museumsfriedhof.	x		
12	Einige Kreuze des Museumsfriedhofs sind aus Holz und Stein.		x	